

aktiv 1/2022

Newsletter für die Kostenträger



Sehr geehrte Damen und Herren,

„Es geht nicht darum, was Dir im Leben passiert, sondern wie Du darauf reagierst“. Im Sinne des antiken Philosophen Epiktet lassen wir uns als RehaZentren Baden-Württemberg auch vom mittlerweile dritten Corona-Jahr nicht entmutigen. Trotz Einschränkungen versorgen wir unsere Rehabilitand:innen auf dem gewohnt hohen medizinischen und therapeutischen Niveau und bieten in unseren Reha-Kliniken eine Umgebung der Sicherheit und Geborgenheit. Möglich macht dies unser umfassendes Hygiene- und Sicherheitskonzept.

Ebenso gehört es zu unserem Anspruch, Betroffene nach einer COVID-19-Erkrankung bestmöglich bei der Genesung zu unterstützen. Entsprechend entwickelte Therapiekonzepte für Betroffene von Post- und Long-COVID stehen in unseren Kliniken zur Verfügung.

Mit dem konkreten Ziel „Prävention vor Reha – Reha vor Rente – Reha vor Pflege“ arbeiten wir als Gruppe der RehaZentren intensiv daran, uns weiter zu verbessern, neue Therapiekonzepte zu entwickeln und unsere Angebotsvielfalt zu erweitern.

Entsprechend darf ich Sie herzlich dazu einladen, sich in diesem Newsletter über Neuigkeiten und Highlights aus den RehaZentren zu informieren. Von neuen digitalen Angeboten, die in Prävention und Nachsorge eine bislang nicht dagewesene Flexibilität ermöglichen, über den brandneuen Social Media-Auftritt der Rehaklinik Überraum bis hin zum Modellprojekt OnkoPräv gibt es viel Neues zu entdecken.

Kurz und informativ zusammengefasst finden Sie auf den folgenden Seiten alles Wissenswerte zu diesen und vielen weiteren Themen aus der Welt der RehaZentren Baden-Württemberg.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und: Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,
Ihre Dr. Constanze Schaal
Geschäftsführerin



Reha ist wichtig und sicher – trotz Corona

Eine Reha bei den RehaZentren ist nicht nur wichtig, sie ist auch sicher. Möglich macht dies unser umfassendes Sicherheits- und Hygienekonzept. Dieses wurde durch das trägerübergreifende Rehaportal „Qualitaetskliniken.de“ mit dem Siegel „Corona Check“ ausgezeichnet. Die Hygiene-Richtlinien der RehaZentren basieren auf den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI), den gesetzlichen Vorgaben und wurden in enger Abstimmung mit dem Deutschen Beratungszentrum für Hygiene in Freiburg (BZH) erstellt. Sämtliche Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und an die aktuelle Corona-Situation angepasst.

Alle Informationen rund um das Thema Corona finden Sie auf den Internetseiten der einzelnen Kliniken.

Unsere digitalen Therapiekonzepte

Trainieren unabhängig von Zeit und Ort

„Mit uns sind Sie flexibel! Trainieren Sie mit App-Unterstützung unabhängig von Zeit und Ort“. Dank App-Unterstützung können die Teilnehmer:innen der DRV-Präventionsprogramme RV Fit kompakt (Rehakliniken Ob der Tauber, Sonnhalde, Überrauch und Klausenbach) und RV Fit Online (Rehaklinik Glotterbad über die Online-Plattform WebPrax) flexibel trainieren – wann und wo immer sie mögen. Die Apps bieten die RehaZentren gemeinsam mit dem Unternehmen Profession Fit an und sie wird den RV-Fit-Teilnehmer:innen im Anschluss an die Startphase zum weiteren Training kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Auch nach einer erfolgreich absolvierten Reha kann es digital weitergehen. Hier lautet das Motto in den Kliniken der RehaZentren: „Gestärkt in die Zukunft mit der digitalen Reha-Nachsorge der RehaZentren“. Dank App-Unterstützung kann die Nachsorge vollständig digital und damit wohnortunabhängig durchgeführt werden.

Die Reha-Zukunftsstaffel 2022

Unser politisches Engagement

Demographischer Wandel, Fachkräftemangel, Behandlung von Post- und Long-COVID-Erkrankungen. Diese Schlagworte zeigen: Prävention, Rehabilitation und Nachsorge waren nie wichtiger als heute.

Gleichzeitig stehen die Leistungserbringer vor großen Herausforderungen: Budgets sind gedeckelt, der Zugang zu Leistungen ist kompliziert, Corona-Zuschläge laufen aus und Preissteigerungen setzen die Branche unter Druck.

Themen, die in Politik und Öffentlichkeit präsent sein müssen. Um für die notwendige Aufmerksamkeit zu sorgen, wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation / DE-GEMED die Reha-Zukunftsstaffel ins Leben gerufen. Diese tourt seit Anfang 2021 durch Deutschland und wurde bereits zahlreichen Politiker:innen übergeben. Als Start ins zweite Jahr übergab die Geschäftsführerin der RehaZentren, Dr. Constanze Schaal, den Staffelstab an den Stuttgarter Bundestagsabgeordneten Maximilian Mörseburg. Und die Staffel läuft weiter. Übergabetermine an Bundes- und Landespolitiker sind bereits in Planung. Lassen Sie sich überraschen.



Die Meinung unserer Rehabilitand:innen zählt

Ein wichtiger Gradmesser für die Qualität von Behandlung und Service ist die Meinung unserer Rehabilitand:innen. Die Auswertungen der DRV für die therapeutische Versorgung und die Reha-therapiestandards belegen immer wieder aufs Neue, dass bei den RehaZentren hervorragende Leistungen erbracht werden. Ergänzt werden diese Ergebnisse durch unsere umfangreichen internen Rehabilitandenbefragungen.

Reha nach Covid „Post Covid Check“ bestätigt die Qualität

Aus dem Verbund der RehaZentren bieten die Rehakliniken Am Kurpark, Heidelberg-Königstuhl, Überruh, Klausenbach und Glotterbad spezielle Reha-Programme für Patient:innen nach einer COVID-19-Erkrankung an. Diese sind gleichermaßen für Betroffene geeignet, die eine Nachbetreuung im Anschluss an eine intensivmedizinische Behandlung benötigen, wie auch für Patient:innen, die nach eigentlich moderaten Krankheitsverläufen nicht wieder auf die Beine kommen.

Das Reha-Portal „Qualitaetskliniken.de“ hat deutschlandweit entsprechende Therapieangebote unter die Lupe genommen und das Gütesiegel „Post-Covid Check“ entwickelt. Mit der Verleihung des Siegels bestätigt das Portal den RehaZentren höchste Standards in der Post-COVID-Behandlung.

Weitere Informationen: www.qualitaetskliniken.de

Höchste Qualität und Transparenz Ansprüche, für die wir stehen

Höchste Qualität und Transparenz sind Ansprüche, für die wir als RehaZentren stehen – auch in der Pandemie. So ist die Umsetzung vielfältiger Maßnahmen zur Qualitätssicherung ebenso wie die regelmäßige Überprüfung unseres Qualitätsmanagements ein zentraler Bestandteil unseres Qualitätsverständnisses.

Ein breites Portfolio an Zertifikaten dokumentiert die Qualität der Arbeit in unseren Kliniken sowie den zentralen Bereichen – bestätigt durch unabhängige externe Auditoren. (Ausführliche Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Kliniken im Bereich „Qualität und Zertifizierungen“).

Da unser Qualitätsverständnis eng mit dem Anspruch an Transparenz verbunden ist, sind die Daten der Kliniken aus dem Verbund der RehaZentren unter www.reha-qualitaetskompass.de und www.qualitaetskliniken.de abrufbar.

Folgen Sie uns! Die RehaZentren auf Social Media

Zu einer schlagkräftigen Digitalisierungsstrategie gehören neben digitalen Therapiekonzepten auch Social Media-Angebote. Als Pilot sind die RehaZentren mit eigenen Facebook- und Instagram-Kanälen der Rehaklinik Überruh gestartet. Alle Follower dürfen sich über zusätzliche Tipps und Anregungen rund um die Themen körperliche Bewegung, gesunde Ernährung und mentale Gesundheit freuen.

Weitere Social Media-Angebote sind für die Rehakliniken Ob der Tauber und Höhenblick bereits in Vorbereitung.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt der Rehaklinik Überruh.



Gestärkt in die Zukunft

IRENA Onkologie & IRENA digital

Im Zuge des medizinischen Fortschritts haben sich die Überlebens- und Heilungsraten bei den meisten Krebserkrankungen signifikant verbessert. Somit muss sich aber auch eine zunehmende Anzahl von Betroffenen mit den Langzeitfolgen der Erkrankung auseinandersetzen. Eine längerfristig angelegte Hilfestellung ist dann nach erfolgreichem Reha-Aufenthalt sinnvoll. Das in der Rehaklinik Am Kurpark entwickelte Angebot der Intensivierten Rehabilitationsnachsorge IRENA Onkologie hilft Betroffenen bei der Fortsetzung ihres in der Rehabilitation begonnenen Weges. Das Programm IRENA Onkologie wird berufs begleitend vor Ort in der Rehaklinik Am Kurpark durchgeführt.

Auch abseits von onkologischen Erkrankungen wünschen sich viele Rehabilitand:innen im Anschluss an ihre Reha Unterstützung, um ihren Gesundheitszustand zu stabilisieren oder sogar weiter zu verbessern. Mit dem Nachsorgeprogramm IRENA der Deutschen Rentenversicherung werden sie bestens betreut. Da die Rehaklinik Am Kurpark das IRENA-Programm digital anbietet, ist die Teilnahme unabhängig vom Wohnort möglich.

Individuelle Therapie Reha bei CML

Angepasst an die speziellen Bedürfnisse und Interessen von Patient:innen mit Chronischer Myeloischer Leukämie (CML), bieten wir in der Rehaklinik Am Kurpark unsere einmal jährlich durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen an. Insbesondere wird z. B. auf die Wirkungen moderner Therapieverfahren eingegangen, aber auch auf die Behandlung von beziehungsweise den Umgang mit Nebenwirkungen. Insgesamt ist unser Angebot darauf ausgerichtet, eine eingetretene oder drohende Einschränkung der Teilhabe am Arbeitsleben oder sozialen Leben abzumildern beziehungsweise abzuwenden und wichtige Informationen zum Umgang mit dieser chronischen Erkrankung zu vermitteln.

Das diesjährige Programm beginnt Anfang November.

Daumen hoch! Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

Gute Ausbildung sichert den dringend benötigten Fachkräftenachwuchs. Als anerkannter IHK-Ausbildungsbetrieb bildet die Rehaklinik Am Kurpark seit über 20 Jahren in den Bereichen Büromanagement (Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement) und Medizin (Medizinische Fachangestellte) aus und ermöglicht jungen Menschen den erfolgreichen Start in eine berufliche Karriere. Dafür wurde die Klinik von der IHK Würzburg-Schweinfurt Mainfranken erneut als zertifizierter Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet und erhielt das „Daumen hoch“-Siegel 2022.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Am Kurpark: www.rehaklinik-am-kurpark.de

DRV Bund-Zulassung für RV Fit online

Psychische Belastungen frühzeitig und aktiv angehen

Die Rehaklinik Glotterbad bietet das seit Jahren sehr gefragte Präventionskonzept RV Fit der DRV komplett online an. Telemedizinische Therapieangebote wie dieses haben zunehmend an Bedeutung gewonnen und Studien bestätigen ihnen eine gute und nachhaltige Wirksamkeit – selbst wenn die Teilnehmer:innen nicht persönlich vor Ort sind. Dies gelingt besonders dann, wenn das Angebot, wie in der Rehaklinik Glotterbad, eine Mischung aus aktiven live Gesprächen und einer App ist. Von der Start- bis hin zur Auffrischungsphase treffen sich die Teilnehmer:innen online in der gleichen Gruppenzusammensetzung und nutzen hierfür die Plattform webPRAX. Das Programm beginnt in der Startwoche mit regelmäßigen Online-Gruppentreffen nach dem Zürcher Ressourcenmodell an die sich eine Kombination aus Videokursen und Live-Webinaren zu wichtigen Gesundheitsthemen anschließt. Nach dieser Woche treffen sich die Teilnehmer:innen weiter online in der Gruppe und schließen das Programm gemeinsam in einer Auffrischungsphase nach 6 Monaten ab.

Die DRV Bund hat der Rehaklinik Glotterbad die Zulassung für die Durchführung des Programms erteilt.



Mit Spaß in der Reha

Neue Freizeitangebote im Glotterbad

Auch abseits der Therapiezeiten bietet die Rehaklinik Glotterbad Freizeitangebote, die Spaß und Freude mit therapeutischem Nutzen verbinden. Neu in das Programm aufgenommen wurden „Im Gleichgewicht bleiben – Bewegung mit der Slackline“ und „Zur inneren Ruhe finden mit Qi Gong“.

Nach dem Motto „Wenn der Zuhörer nicht zur Musik kommt, kommt die Musik zum Zuhörer“, erwarten die Rehabilitand:innen an vier Wochenenden klassische Konzerte im Livestream. Hierfür kooperiert die Klinik mit dem Anbieter „gesund-mit-musik.de“. Auf dem Programm stehen u. a. die Wiener Symphoniker, das Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, das Franz-Liszt Kammerorchester sowie das WDR Sinfonieorchester mit unterschiedlichen Konzerten. Eine Fortführung der Konzert-Reihe ist nicht ausgeschlossen.

DBT Skills

Fertigkeiten in schwierigen Situationen

Das Skills-Training ist eine Teilkomponente der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT). Es wurde ursprünglich für Patient:innen mit einer emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung (Borderline) entwickelt und ist in der Rehaklinik Glotterbad lange und gut für diese Gruppe von Patient:innen eingeführt.

Skills sind Fertigkeiten, die in einer schwierigen Situation hilfreich sind. Das Training fokussiert insbesondere darauf, mit Stress, Emotionen und zwischenmenschlichen Beziehungen gut umzugehen und eine wohlwollende selbstfürsorgliche Haltung zu sich selbst einzunehmen. Angewendet wird das Skills-Training mittlerweile auch bei vielen anderen Patient:innen, die Probleme mit der Emotionsregulation haben. Daher werden die Elemente von DBT und das Skillstraining in der Rehaklinik Glotterbad breit und multiprofessionell geschult.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden

Sie auf den Internetseiten der Rehaklinik Glotterbad und des ZAPR Glotterbad:

www.rehaklinik-glotterbad.de und www.zapr-rehazentren-bw.de



Spezielles Reha- und Nachsorgeprogramm für Post- und Long-COVID-Patient:innen

Nicht selten leiden Patient:innen in der Folge einer schweren COVID-19-Erkrankung an einer erheblich verminderten körperlichen Leistungsfähigkeit, verbunden mit Luftnot bei Belastung. Ebenso zeigen sich Einschränkungen der Lungenfunktion sowie insbesondere auch eine Schwäche der Muskulatur durch Abbau der Muskelzellen als Folge des langen Krankenhausaufenthalts. Neben der Lunge und der Muskulatur können auch andere Organe wie das Herz und die Gefäße betroffen sein. Auch neurologische oder psychische Beeinträchtigungen können vorkommen.

Allein in der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl, der Fachklinik für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Herz-, Kreislauf-, Gefäß-, Lungen- und Bronchialerkrankungen im Verbund der RehaZentren, konnten seit April 2020 über 1 100 Patient:innen erfolgreich behandelt werden.

Darüber hinaus bieten wir ein gruppenweites Behandlungskonzept für Patient:innen, die nach einer COVID-19-Erkrankungen medizinische und therapeutische Unterstützung benötigen.

Rehasport für Patient:innen mit Herzschwäche Chefarzt Dr. Nechwatal veröffentlicht Experten-Artikel

Körperliche Aktivität und Bewegung schützen bei allen kardiologischen Erkrankungen – auch bei Herzinsuffizienz. Bislang wurde dieses Behandlungsprinzip aber für diese Patienten viel zu wenig genutzt. Die Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen hat deshalb ein Rehabilitationskonzept eigens für Herzinsuffizienzpatient:innen entwickelt, das nun auch in die neue BAR (Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation) Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining aufgenommen wurde.

Der Chefarzt der Klinik auf dem Königstuhl, Dr. Robert Nechwatal, hat einen Artikel mit dem Thema „Die neue Herzinsuffizienzgruppe: Rehasport für Patienten mit Herzschwäche“ verfasst, der in der Zeitschrift HERZ heute – Deutsche Herzstiftung sowie in Diabetes, Stoffwechsel und Herz, Band 31, 1/2022 www.diabetologie-online.de erschienen ist.

Qualität zählt! Rehaklinik auf dem Königstuhl gleich dreifach re-zertifiziert

Im ersten Halbjahr 2022 hat die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl ihren hohen Qualitätsanspruch in gleich drei Bereichen unter Beweis gestellt: Hygiene, Selbsthilfefreundlichkeit und Ernährung. Nach umfangreichen Re-Zertifizierungsprozessen wurde die Klinik mit dem „Bronze-Zertifikat“ der Aktion Saubere Hände, dem Siegel „Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“ des Netzwerks Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen, und dem Zertifikat „Station Ernährung“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) ausgezeichnet.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl: www.rehaklinik-koenigstuhl.de



Beliebter Treffpunkt für Rehabilitand:innen Cafeteria erstrahlt in neuem Glanz

Nach langjähriger Fremdverpachtung wird die Cafeteria wieder direkt von der Rehaklinik Höhenblick betrieben. Nicht nur die Übernahme in die Eigenregie, sondern auch der umfangreiche Umbau machen sich bezahlt: Der beliebte Treffpunkt für die Rehabilitand:innen erstrahlt in neuem Glanz. Neben Kaffeespezialitäten und Kaltgetränken wird ein umfangreiches und gleichzeitig hochwertiges Angebot für „Zwischendurch“ angeboten. Und im Anschluss an einen intensiven Tag mit Anwendungen und Therapien lädt die gemütliche Atmosphäre zum Verweilen ein.

Tagsüber Reha – abends Zuhause Ganztägig Ambulante Reha in Baden-Baden

Chronische Schmerzen und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Doch nicht für jeden Betroffenen ist ein stationärer Reha-Aufenthalt das passende Angebot. Alle, die eine Reha-Maßnahme wahrnehmen wollen und trotzdem nicht darauf verzichten möchten, abends zu Hause zu sein, bietet die Rehaklinik Höhenblick ein umfassendes Angebot an ganztägig ambulanten Leistungen. Dabei steht die Klinik ihren ambulanten Rehabilitand:innen ohne Einschränkungen mit all ihrem Wissen und therapeutischen Leistungen zur Seite – genau wie bei einer stationären Maßnahme.

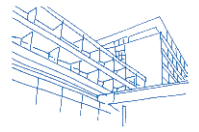
Sanierung des Bewegungs- bades steht kurz vor dem Abschluss

Neben der Cafeteria wird auch das Bewegungsbad in Kürze in neuem Glanz erstrahlen. Auch während der umfangreichen Sanierungsarbeiten kommen die Rehabilitand:innen in den Genuss des Bewegungsbades als Therapieanwendung. Dies ermöglicht eine Kooperation mit der ACURA-Klinik Baden-Baden, die den Rehabilitand:innen der Rehaklinik Höhenblick ihr Bewegungsbad zur Verfügung stellt. Mit dem klinikeigenen Shuttlebus werden diese innerhalb von 5 Minuten Fahrtzeit zu ihrer Therapieanwendung gefahren und auch wieder abgeholt. Die Wiedereröffnung des Bewegungsbades ist für August 2022 geplant.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Höhenblick: www.rehaklinik-hoehenblick.de

IRENA Adipositas

Die professionelle Unterstützung nach der Reha



Vielen Rehabilitand:innen gelingt es, während einer Reha-Maßnahme erfolgreich das Gewicht zu reduzieren. Zurück im häuslichen und beruflichen Umfeld gestaltet sich dies schon deutlich schwieriger. Speziell für diese Betroffenen haben die Mitarbeitenden aus den Bereichen Medizin, Sport, Ernährungsberatung und Psychologie in der Rehaklinik Ob der Tauber ein Konzept für die Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA) bei Adipositas entwickelt. Ziel von IRENA Adipositas ist es, durch die aktive Unterstützung die Abnehmerfolge mittel- bis langfristig zu sichern.

Teilnehmen können Alle, die unter Übergewicht leiden und gerade eine Rehabilitationsmaßnahme absolviert haben. Die Teilnahme ist unabhängig von der Rehaklinik, in der die Reha absolviert wurde und unabhängig von der Grunderkrankung. Voraussetzungen sind lediglich ein deutliches und behandlungsbedürftiges Übergewicht sowie ein Wohnort im Umkreis von ca. 30 Kilometern rund um Bad Mergentheim.

Man ist, was man isst

Erfolgreiche Re-Zertifizierung zur Station Ernährung

Gerade im Bereich der Rehabilitation ist die Ernährung für den Krankheitsverlauf und letztendlich den Behandlungserfolg von elementarer Bedeutung. Denn neben den medizinischen Therapien ist es eines der Hauptziele der Rehabilitation, bei den Rehabilitandinnen und Rehabilitanden eine Verhaltens- und Lebensstiländerung anzustoßen und damit den Reha-Erfolg nachhaltig zu sichern. Einer der zentralen Bausteine ist hierfür die Umstellung der Ernährungsgewohnheiten, die durch die Rehaklinik intensiv begleitet wird.

Dementsprechend bietet die Rehaklinik Ob der Tauber ein an den neuesten medizinischen Erkenntnissen ausgerichtetes Ernährungskonzept an. Dieses umfasst – streng nach dem Motto „indikationsspezifisch, gesundheitsfördernd und individuell“ verschiedene Kostformen sowie spezielle Kost bei Unverträglichkeiten oder Erkrankungen, die einer gesonderten Ernährungstherapie bedürfen.

Dass die Rehaklinik Ob der Tauber hierbei die höchsten Qualitätsstandards erfüllt, wurde nun durch die erfolgreiche Zertifizierung zur „Station Ernährung – Vollwertige Verpflegung in Krankenhäusern und Rehakliniken“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung DGE erneut bestätigt.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Ob der Tauber: www.rehaklinik-odt.de



Nachsorge in der Rehaklinik Sonnhalde

Digital und hybrid

Verbesserung noch bestehender Einschränkungen, Verfestigung von Verhaltens- und Lebensstiländerungen, Förderung von Selbstmanagementkompetenzen sowie strukturierte Unterstützung bei Problemen am Arbeitsplatz oder bei der beruflichen Eingliederung. Dies sind nur einige der vielen Themenfelder, bei denen die Rehaklinik Sonnhalde die Teilnehmer:innen des Nachsorgeprogramms IRENA bereits seit Jahren aktiv und erfolgreich unterstützt.

Neu ist, dass die Donaueschinger Rehaklinik das Programm auch komplett digital oder als hybride Nachsorge anbietet. Die Vorteile für die Teilnehmer:innen liegen auf der Hand: Sie sind hoch flexibel, da sich das Programm unabhängig von Zeit und Ort in den Arbeitsalltag integrieren lässt. Sowohl in der rein digitalen als auch in der hybriden Variante wird die Durchführung durch die App unterstützt, die die RehaZentren Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Unternehmen Profession Fit anbieten. Der einzige Unterschied besteht darin, dass in der hybriden Variante einzelne Bestandteile des Programms, wie z. B. Bewegungsübungen, vor Ort in der Rehaklinik Sonnhalde durchgeführt werden. Welche der beiden angebotenen Varianten perfekt zu den Bedürfnissen der Teilnehmenden passt, entscheiden diese gemeinsam mit dem zuständigen Arzt in der Rehaklinik.

Reha in neuem Ambiente

Sanierungsmaßnahmen laufen planmäßig

Trotz Corona-Pandemie laufen die Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen planmäßig weiter. So dürfen sich die Rehabilitand:innen in der Klinik auf dem Donaueschinger Schellenberg bereits jetzt über neue ausgestattete Zimmer mit frisch sanierten Bädern freuen. Die modern gestalteten Zimmer bestechen durch ein helles, freundliches Mobiliar, das eine Atmosphäre des Wohlfühlens schafft. Mit Ende der gesamten Baumaßnahme in 2022 werden insgesamt 116 Zimmer frisch saniert sein – davon 15 behindertengerecht ausgestattet.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Sonnhalde: www.rehaklinik-sonnhalde.de

Reha bei Multipler Sklerose



Die Multiple Sklerose (MS) ist nicht heilbar. Der Verlauf und die Symptomatik können aber durch gezielte therapeutische Maßnahmen im Rahmen einer neurologischen Reha oftmals günstig beeinflusst werden. Als Fachklinik für Neurologie verfügt die Rehaklinik Klausenbach über ein erfahrenes Team in der Behandlung von MS-Patient:innen und bietet entsprechende Reha-Maßnahmen an. Ziel der Rehabilitation ist eine Verbesserung von Funktionsstörungen des Nervensystems. Die Grundlage ist eine neurologische Eingangsuntersuchung, ggf. ergänzt durch eine Testung geistiger Leistungen. Je nach individuellem Bedarf erfolgt ein aktives, angeleitetes Training auf diesen Gebieten: Krankengymnastik (Einzel- und Gruppentherapien), Sport- und Bewegungstherapie, Bäderbehandlungen, Ergotherapie, Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie (Logopädie), psychologische Einzelgespräche und Gruppentherapien, wahrnehmungs- und körperzentrierte Therapien (Entspannungsübungen, QiGong u. a. m.), Training geistiger Leistungen in Einzel- und Gruppentherapien, Gesundheitsbildungsseminare, Anpassung und Beübung von Hilfsmitteln, medizinische, psychologische und soziale Beratung.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Klausenbach: www.rehaklinik-klausenbach.de

Das Krebsrisiko senken:

Das Präventionsprogramm OnkoPräv

Vorbeugende Maßnahmen und Früherkennung sind eine wichtige Grundlage für ein Leben ohne Krebs. Durch eine gesunde Lebensweise und aktive Krebsvorsorge kann das Risiko zu erkranken nachhaltig gesenkt werden. Hier setzt das Präventionsprogramm OnkoPräv der Deutschen Rentenversicherung an. Entwickelt wurde das Modellprojekt gemeinsam von der DRV Baden-Württemberg, der Rehaklinik Überruh, dem Krebsverband Baden-Württemberg e. V. und dem BRCA-Netzwerk, das Hilfe bei familiären Krebserkrankungen bietet. OnkoPräv richtet sich gezielt an alle, die ein genetisch bedingtes erhöhtes Krebsrisiko haben und kann in der digitalen Trainingsphase dank App-Unterstützung unabhängig von Zeit und Ort durchgeführt werden.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung unter: www.rehaklinik-ueberruh.de im Bereich „Prävention“

Endlich wieder vor Ort:

Der 22. Isnyer Präventionstag



Dass der Isnyer Präventionstag zu den festen Terminen im medizinischen und therapeutischen Fortbildungskalender gehört, zeigte die 22. Auflage der Traditionsveranstaltung: Auch eine pandemiebedingte Verlegung vom traditionellen Februar auf Mitte Mai wirkt sich nicht auf Qualität und Beliebtheit der Veranstaltung aus. Im Gegenteil: Unter dem Motto „Polypill Bewegung – Nebenwirkungen erwünscht!“ erwartete die Teilnehmer:innen ein hochkarätiges Vortragsprogramm, bei dem sich alles um die Bewegung und ihren positiven Einfluss auf Körper und Geist drehte.

Ein ausführlicher Rückblick findet sich unter www.rehaklinik-ueberruh.de in der Rubrik „Aktuelles“.



Folgen Sie uns!

Facebook und Instagram in der Überruh

Die moderne Welt stellt die Gesellschaft vor immer größere Herausforderungen, denn sie wird unbeständiger, schnelllebiger und komplexer. Viele Menschen verspüren daher einen zunehmenden Leistungsdruck. Damit Stress und Erkrankungen gar nicht erst entstehen, ist der Bereich Prävention von zentraler Bedeutung für die Rehaklinik Überruh. Vor diesem Hintergrund wird die Klinik die neuen Auftritte in den sozialen Medien nutzen, um allen Interessierten nachhaltige Möglichkeiten aufzuzeigen, mental und physisch gesund zu bleiben. Gestaltet werden die Inhalte vom Präventionsteam der Klinik, zu dem bspw. Mitarbeitende aus den Bereichen Bewegungstherapie, Psychologie und Ernährungstherapie gehören. Neben den bereits bestehenden vielfältigen Präventionsangeboten vor Ort und per App gibt die Klinik auf Facebook und Instagram nun zusätzlich Tipps und Anregungen rund um die Themen körperliche Bewegung, gesunde Ernährung und mentale Gesundheit. Ebenso werden die Klinik selbst, ihre Mitarbeitenden und die Angebote der Klinik authentisch vorgestellt.

[_ Zum Instagramprofil](#)

[_ Zum Facebookprofil](#)

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Überruh: www.rehaklinik-ueberruh.de

Impressum

Herausgeber:

RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH
Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart
www.rehazentren-bw.de

Redaktion: Jörg Skupin

Konzept & Gestaltung: up! consulting

Kostenlose Ausgabe